

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 10 (1956)

Heft: 11

Artikel: Georg-August-Zinn-Schule Mainz-Gustavsburg = Ecole Georg-August Zinn à Mayence Gustavsburg = Georg-August Zinn School in Mainz-Gustavsburg

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-329329>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

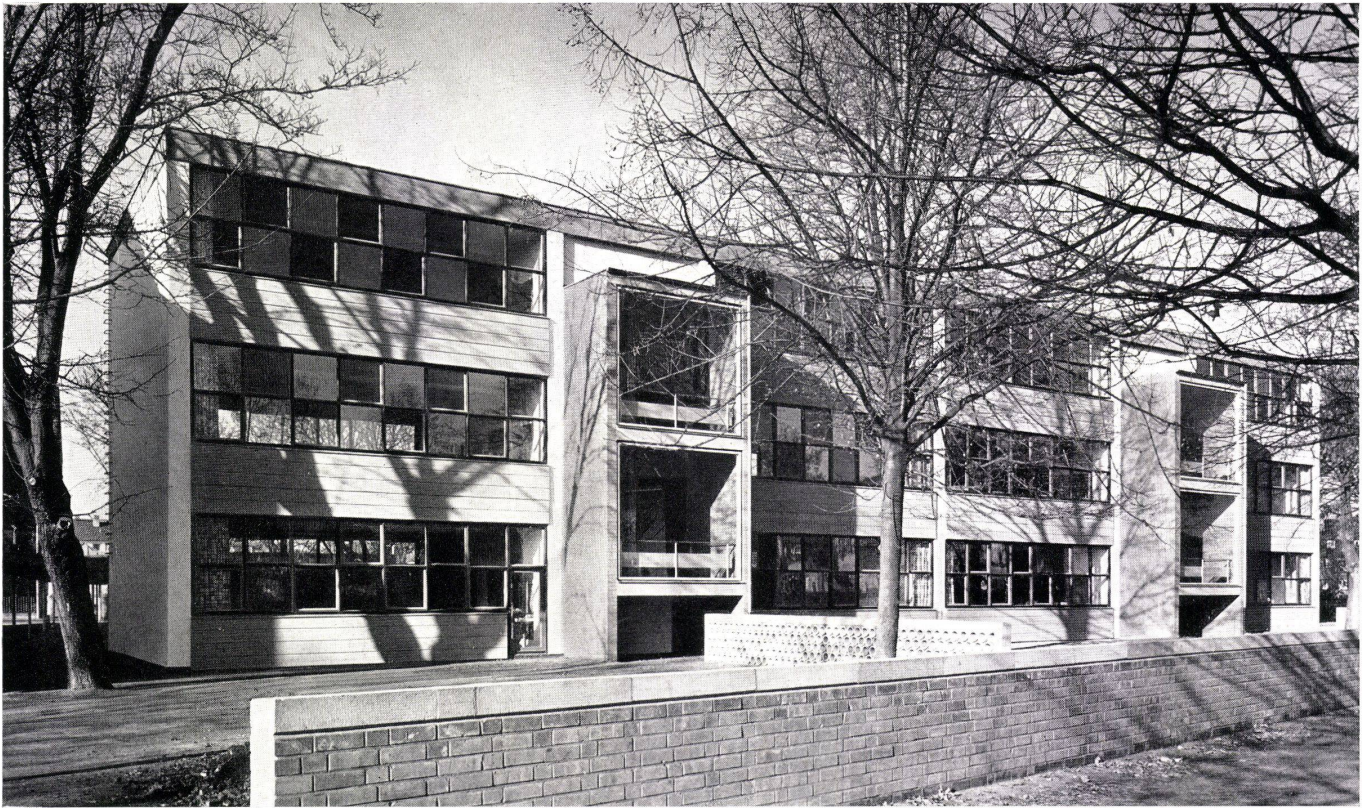
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

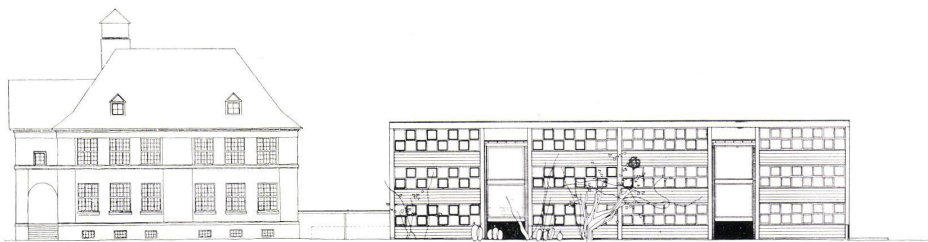


**Georg-August-Zinn-
Schule
Mainz-Gustavsburg**

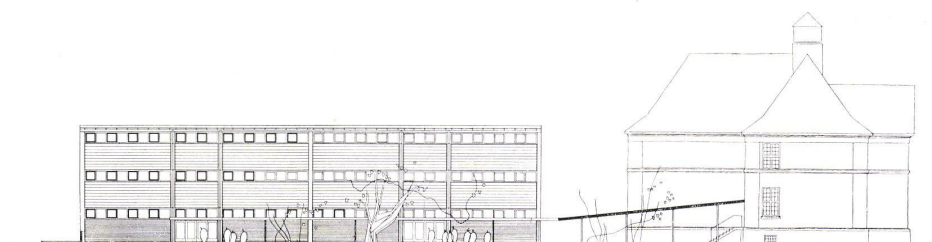
Ecole Georg-August Zinn à Mayence
Gustavsburg
Georg-August Zinn School in Mainz-
Gustavsburg

Gesamtansicht von Westen.
Vue d'ensemble prise de l'ouest.
Overall view from west.

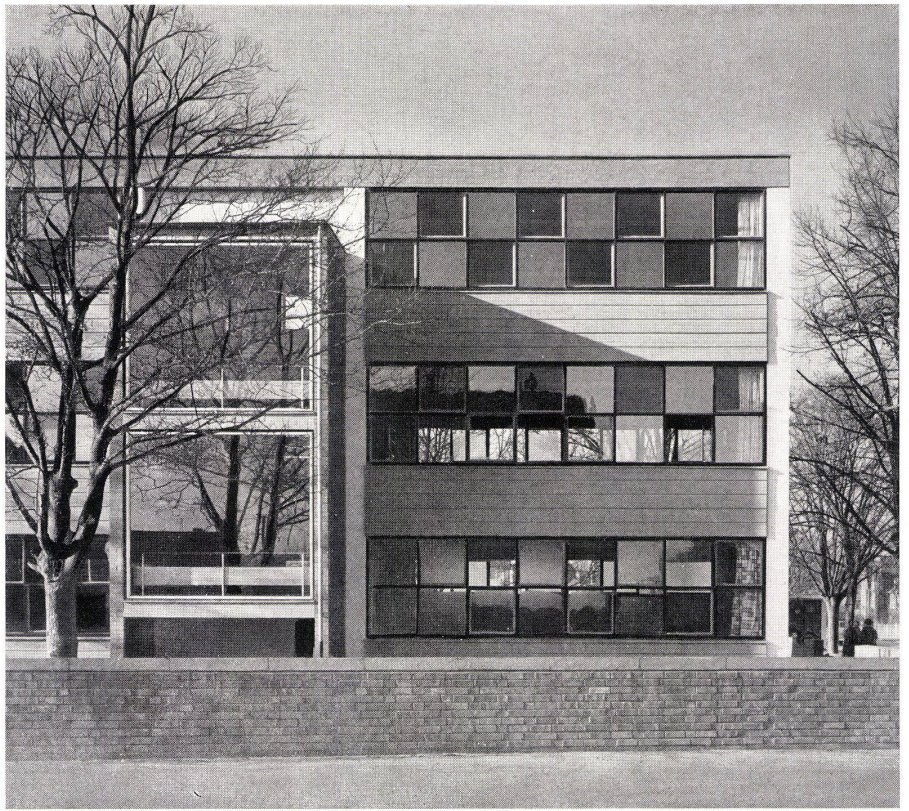
Architekt: Dipl.-Ing. Fritz Novotny BDA,
Offenbach und Groß-Gerau



Westansicht 1:600.
Vue de l'ouest 1:600.
View from west 1:600.



Ostansicht mit Verbindungsgang zum Altbau 1:600.
Vue de l'est montrant le couloir reliant les deux bâtiments
1:600.
View from east with passageway connecting the two
sections 1:600.

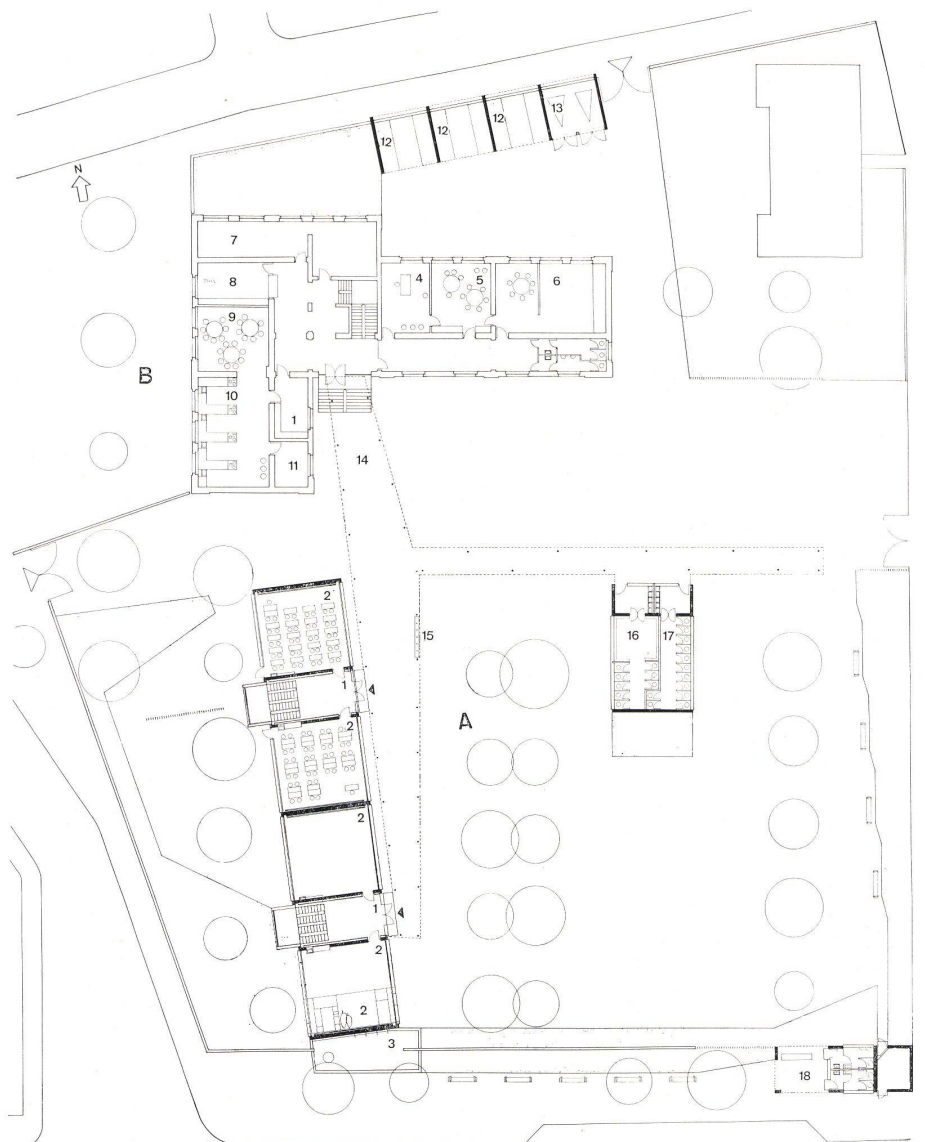


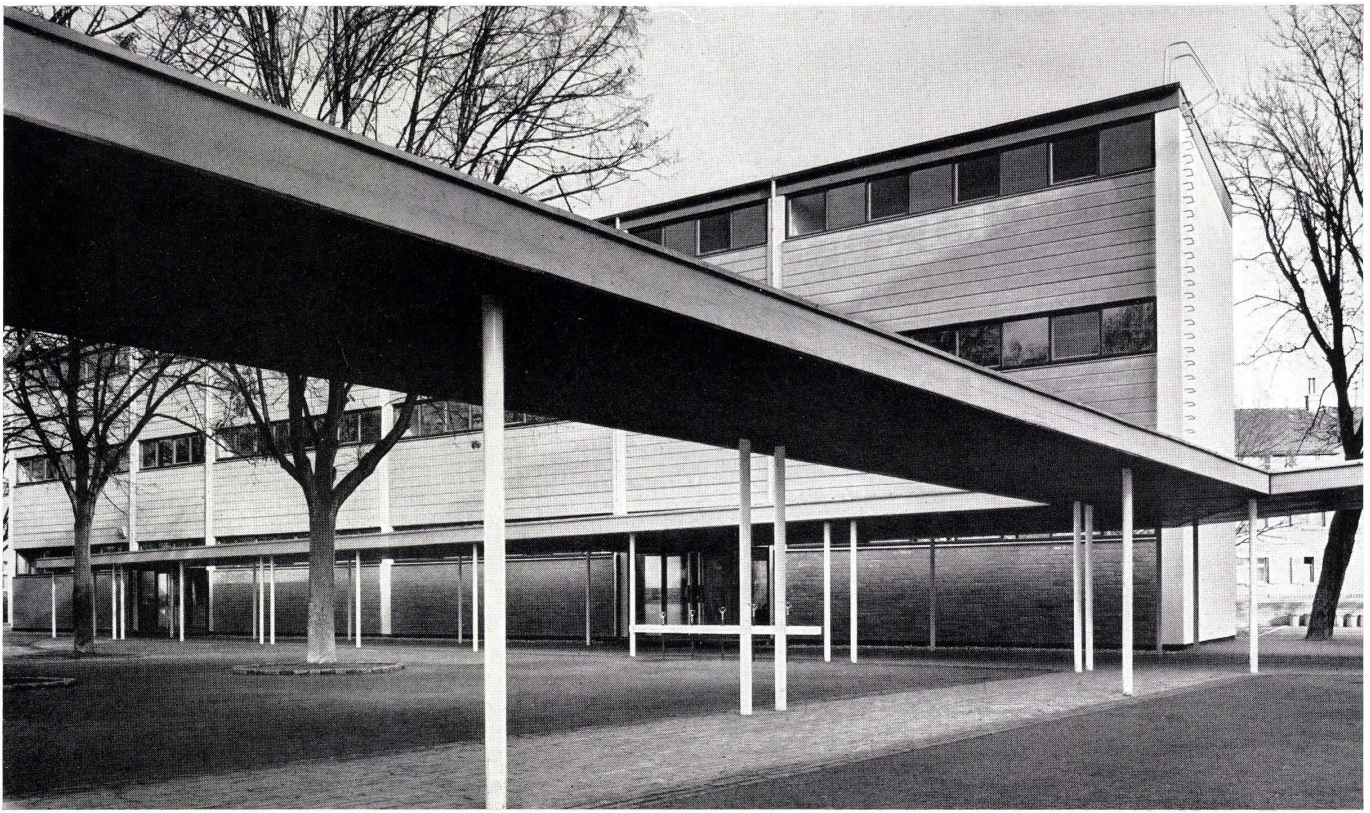
Südecke des Erweiterungsbaus.
Coin sud de l'agrandissement.
South corner of extension.

Erdgeschoß-Grundriß / Plan du rez-de-chaussée / Ground floor plan 1:600

A Erweiterungsbaus / Agrandissement / Extension
B Vorhandener Bau / Bâtiment existant / Existing building

- 1 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
- 2 Klassenraum / Classe / Classroom
- 3 Wasserbecken / Bassin à eau / Basin
- 4 Rektor / Recteur / Principal
- 5 Lehrer / Maître / Teacher
- 6 Bücherei / Bibliothèque / Library
- 7 Lehrmittel / Matériel d'enseignement / School supplies
- 8 Hausmeister und Milchabgabe / Concierge et distribution de lait / Caretaker and milk distribution
- 9 Speiseraum / Réfectoire / Lunchroom
- 10 Küche / Cuisine / Kitchen
- 11 Vorräte / Provisions / Supplies
- 12 Fahrräder / Vélos / Bicycles
- 13 Garage
- 14 Gedeckter Pausengang / Couloir couvert de récréation
Roofed recess area
- 15 Trinkbrunnen / Bassin d'eau potable / Drinking fountain
- 16 Knabentoiletten / Toilettes des garçons / Boys' toilets
- 17 Mädchentoiletten / Toilettes des filles / Girls' toilets
- 18 Buswartehalle mit Toiletten / Salle d'attente de l'autobus et toilettes / Bus waiting room with toilets





Ostansicht mit gedecktem Gang zum Toilettenbau.
Vue de l'est.
View from east.

Treppenhaus mit Garderobenhaken.
Cage d'escalier et vestiaire.
Stair-well with cloakrooms.



Mainz-Gustavsburg ist eine Stadt mit ständig wachsender Industrie. Die allerorten in Deutschland akute Schulraumnot mußte sich demnach hier besonders unangenehm und heftig auswirken. Sie führte zu dem Plan einer Erweiterung des seit 1903 bestehenden alten Schulgebäudes an der Darmstädter Landstraße. Vorgesehen war, acht Normalklassen mit den dazugehörigen Spezialklassen in einem Gebäude unterzubringen, das überdies auch noch die Verwaltungsräume enthalten sollte. Es läßt sich leicht vorstellen, daß — angesichts der stets beschränkten Geldmittel — damit ein Endzustand gebaut worden wäre, der kaum den wirklichen Raumforderungen und gar nicht einer wünschenswerten räumlichen Großzügigkeit hätte gerecht werden können. So begann denn der Architekt seinerseits den gesamten Aufgabenkomplex zu durchdenken, da ihm, so scheint es, mehr am Herzen lag, als das seitens des Bauherrn definierte Programm, komme, was da wolle, zu bauen. Vor allem kam es ihm wohl darauf an, die Raumfunktionen sauber zu trennen, was insbesondere beim Schulbau mehr als anderswo Berechtigung hat und bei einer Aufgabenstellung »Erweiterung« schließlich auf der Hand lag. Dann aber: mit den vorhandenen Mitteln lieber eine vernünftige Stufe zu einem guten Endzustand zu schaffen, als ein ärgerlich enges Provisorium zu verewigen.

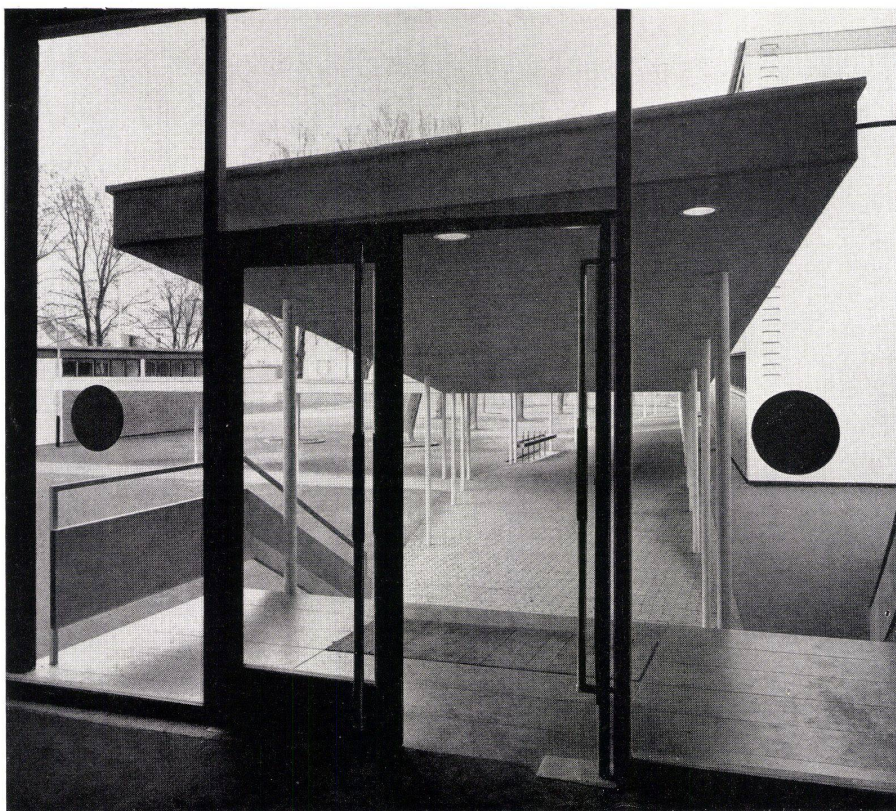
Es muß hervorgehoben werden, daß es dem Architekten (der weder überaus prominent ist noch durch würdiges Alter gegenüber seiner Auftragsbehörde respektierliches Gewicht besitzt) gelungen ist, diese Gedanken plausibel zu machen und letzten Endes durchzusetzen. Wer weiß, wie mit Baubehörden zu verhandeln ist und wieviel dazu gehört, eine Idee durchzusetzen, die zunächst außerhalb beamtlicher Denkgewohnheit lag, wird schon solche Leistung anerkennen. Daß schließlich ein Bau entstanden ist, der durchaus etwas anderes als der vorhandene liebgewohnte Altbau ist und sich durchaus von der sonstigen 1890-Industrie-Umgebung weitgehend und wohlthuend abhebt, wird man auch einem Grad von behördlicher Aufgeschlossenheit verdanken können, die man leider nicht überall antreffen kann.

Gebaut wurde also ein reiner Klassentrakt mit zwölf zweiseitig belichteten und belüfteten Normalklassen, der sich durch einen überdeckten Pausengang einerseits an den Altbau, durch eine geschickte Kombination von Grünflächen, einem Wasserbecken und einer Buswartehalle andererseits an die Hauptverkehrsstraße anschließt. Haupteingang zur Gesamtanlage zwischen Alt- und Erweiterungsbau, Nebeneingang mit Fahrradräumen an der Nebenstraße. Die Spezialklassen, die Aula und die Verwaltungsräume sind einem späteren Bauabschnitt vorbehalten.

Der Bau ist ein Querwandtyp. Die tragenden Wände sind weiß verputzt. Die Fensterflächen stehen ohne konstruktive Unterteilung. Fensterrahmen schwarz gestrichen, Lüftungsflügel blau. Deckenstrahlungsheizung. (Man wünschte sich, gelegentlich über die Erfahrungen mit Strahlungsheizungen in Klassenräumen zu hören.) Innen: verschiedenfarbiges, jedoch nicht übermäßig buntes Mobiliar. Weitgehend Resopal an Schrank- und Türflächen. Teilweise (an den Klassentüren) unter die Kunststoffoberfläche gepreßte Malereien oder Kollagen. (Bernd Krimmel, Darmstadt.)

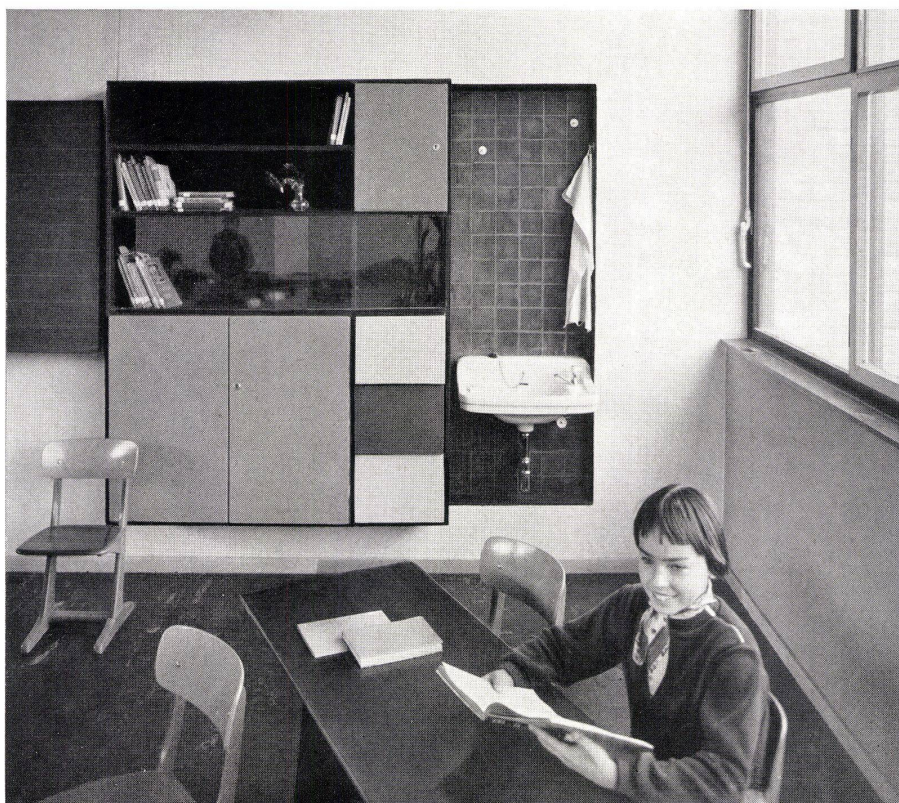
Wir finden diesen Schulbau in vieler Hinsicht beispielhaft und wünschen uns, daß möglichst viele andere Schulbauten in Deutschland etwas von dem Geist dieses kleinen Erweiterungsbaus in Mainz-Gustavsburg abbekämen.

Re.



Eingangstür und Pausengang.
Porte d'entrée et couloir de récréation.
Entrance door and recess area.

Klassenschrank.
Armoire de classe.
Classroom cabinet.



Georg-August Zinn-Schule Mainz-Gustavsburg

Ecole Georg-August Zinn à Mayence-Gustavsburg

Georg-August Zinn School Mainz-Gustavsburg

Architekt: Dipl.-Ing. Fritz Novotny BDA,
Offenbach und Gross-Gerau

A
Längsschnitt / Coupe longitudinale /
Longitudinal section 1:30

B
Querschnitt / Coupe transversale / Cross
section 1:30

C
Grundriß / Plan 1:30

- 1 Spaltklinkerplatten im Gefälle erlegt /
Dalle de klinker posée en pente /
Klinker slabs placed on incline
- 2 Frischwasserleitung / Conduite d'eau
fraîche / Fresh water main
- 3 Abwasserleitung / Conduite d'écou-
lement / Drain
- 4 O. K. fertig Boden / Niveau sup. du sol
fini / Top dressing completed ground
- 5 Wema-Roste / Grilles Wema / Wema
grids 0,60/0,80
- 6 Plattenbelag / Dallage / Tiling
- 7 Flacheisen 5/0,5 cm zum Befestigen
der Standrohre / Fer plat 5/0,5 cm pour
la fixation des tuyaux / Band irons
5/0.5 cm. to secure standpipe
- 8 Sprudler / Jet / Fountain
- 9 Ring / Bague / Ring
- 10 Stahlstütze / Support en acier / Steel
support

